

E-Mail von Helmut Wittlief (h.w.suum.cuique@arcor.de) vom 1. Februar 2006

Guten Tag den Kameraden vom Regt. Colberg!

Ich hoffe dass ihr einen guten Start ins neue Jahr hattet und möchte nun uns zu einem guten Start ins Hobbyjahr verhelfen. Bei den Vorbereitungen zur JHV des Leib-Regt. am 11.3.06 in Minden ergaben sich nun folgende Fragen:

1. Bilden wir in Bourtange wieder eine gemeinsame Einheit Kompanie/Bataillon? Wenn ja, dann dies bitte auch mit Günter Berker absprechen.
2. Bilden wir je nach der Größe des angebotenen Lagerplatzes und der Anzahl der Teilnehmer eine gemeinsame Zeltgasse mit gemeinsamer Kochstelle?
3. Führen wir auch wieder den gemeinsamen Verpflegungseinkauf gemäß dem Reglement wie schon 2004 in Maastricht und 2005 in Plancenoit/Waterloo durch? Aus dem Rundschreiben von Don de Bruijn vom 16.1.06 geht hervor das es eine kleine Geldentschädigung für das Essen geben soll. Damit könnte man die Verpflegung finanzieren.
4. **Wie im Jahre 2005 abgesprochen soll dieser gemeinsame Einkauf im Wechsel zwischen den beiden Vereinen durchgeführt werden. Da das Leib-Regt. diesen gemeinsamen Einkauf in Plancenoit/Waterloo 2005 durchgeführt hat wäre nun das Regt. Colberg an der Reihe.**

Zu diesen Punkten bitte ich um Auskunft bis zum 18.Februar 06!

Ich bin gerne bereit meine Erfahrungen zwecks Durchführung dieser Einkäufen und der Lagerbildung zur Verfügung zu stellen und verbleibe mit besten Grüßen

Helmut Wittlief

Marsch-Commisarius
des Leib-Regt.

E-Mail von Helmut Wittlief (h.w.suum.cuique@arcor.de) vom 8. Februar 2006

Einen schönen guten Tag den Kameraden vom Regt. Colberg!

Für unseren gemeinsamen Auftritt in Bourtange habe ich das Verpflegungs-Reglement etwas geändert (Siehe Anhang). Besonders in der Anlage 5, dort fällt ja die Einzahlung der 15,00€ pro Teilnehmer weg. Ich habe von Günter Berker das Einverständnis und hoffe das auch ihr mit den jetzigen Formulierungen einverstanden seit. Dann könnt ihr danach den Einkauf durchführen. Zur Erläuterung weiterer Einzelheiten stehe ich gerne zur Verfügung. Unsere Verpflegungsstärke werde ich euch Anfang April durchgeben. Vom Event-Offizier Don de Bruijn habe ich am 7.2.06 folgende Mitteilung bekommen:

1. Das Lager ist außerhalb der Festung. Wahrscheinlich gleich wie vor zwei Jahren.
2. Die Sporthalle werden sie auch wieder bekommen. Aber das betrifft uns ja wohl nicht.
3. Geld gibt es nach der Veranstaltung, am Sonntag wenn der Lagerplatz sauber und in Ordnung ist!

Die Höhe des Betrages ist noch nicht deutlich!

Ihr müsst also die Verpflegung vorfinanzieren, dann können wir am Sonntag wie in der Anlage 5 Punkt 5.2 vorgesehen abrechnen.

Dies ist erst einmal der neuste Stand der Dinge.

Mit besten Grüßen

Helmut Wittlief

Marsch-Commisarius
des Leib-Regt.

Anlage 4:

Ergänzt und der militärhistorischen Darstellung angepasstes Verpflegungs-Reglement

Nach dem Original Verpflegungs-Reglement vom 31. März 1813 des Königl. Preuß. General-
Kriegs - Commissair und Staats - Rath von Ribbentrop

Für die Königlich Preußischen Truppen gelten folgende Rationen pro Tag:

<u>Preußisches Gewicht</u>	<u>Zur Ausgabe gelangen:</u> <u>Pro Mann</u>	<u>Für 8-10 Mann (1Section)</u>
2 Pf. Roggenbrot	250 gr. = 1/4 kg	2500 gr. = 5 Stck. a 500 gr.
¼ Pf. Schinkenspeck	125 gr.	1 Stück zu ca. 1250 gr.
8 Loth Schmalz	50 gr.	2 Pack zu 250 gr.
Ost	1 Apfel	10 Stück
1/20 Quart Branntwein	20 ml = 0,2 cl	1 Flasche Branntwein 0,7 Ltr. 1)
¾ Quart Bier für	1 Flasche 0,5 Ltr.	10 Flaschen a 0,5 Ltr.
Wasser	1 Flasche 1,5 Ltr.	10 Flaschen a 1,5 Ltr.

Es wird ein 6er Pack Wasser (6 Flaschen a 1,5 Ltr.) pro Mann ausgegeben. Der Rest steht in 1,5, Ltr. Flaschen im M-Zelt für jeden zur Verfügung. Diese Einteilung kann nach Bedarf und Wetterlage geändert werden.

1) Der Branntwein wird in einer 0,7 Ltr. Flasche für zwei Tage je Einheit 10/15 Mann ausgegeben!

Für einen Gemüse-Eintopf werden benötigt:

	<u>Pro Mann</u>	<u>Für 8-10 Mann (1Section)</u>
1 Pf. Mohrrüben	100 gr.	1000 gr. = 1,0 kg
1 Pf. Kartoffeln	250 gr. = 1/4 kg	2500 gr. = 2,5 kg
½ Pf. geräuchertes Fleisch	200 gr. Kassler	2000 gr. = 2,0 kg
Das Fleisch wird nach Wetter und Einkaufslage in Frisch und geräuchertes geteilt.		
Stück Sellerieknolle mit Grün	100 gr.	1000 gr. = 1,0 kg
Porreegemüse	100 gr.	1000 gr. = 1,0 kg
Salz	15 gr.	150 gr.
Liebstockel als Gewürz	30 gr. frisch oder 4 gr. getrocknet (1 Glas)	

Das Gemüse kann sich saisonbedingt ändern.

Zur Begrüßung hatten wir eingeführt: Jeder Teilnehmer erhält eine Landes- oder Jahreszeitübliches kleines Präsent.

Die Abholung erfolgt durch die Furiere der jeweiligen Einheiten oder ihrer Stellvertreter.

Dazu werden nur historische Transportmittel (Tornister, Leinenbeutel, Weidekörbe) erlaubt.

Anlage 5:

Informationen zum zentralen Einkauf und zur Ausgabe der Verpflegung Geändert für die Veranstaltung am 28/29/30. April 2006 in Bourtange/NL

- 5.1 Für die Veranstaltungen wird so zentral eingekauft, dass alle anwesenden Teilnehmer zweimal Frühstück und zwei warme Mahlzeiten sowie Getränke erhalten.
- 5.2 Da der Veranstalter durch Herrn Don de Bruijn (16.1.06) erklärt hat das er ein Handgeld pro Teilnehmer zahlen will, wird dieses Handgeld zum Einkauf der Verpflegung verwendet. Wenn noch Geld übrig bleibt, wird dieses entsprechend der **tatsächlich anwesenden Teilnehmerzahl** pro Verein an diese übergeben. Die weitere Verwendung bleibt den jeweiligen Vereinen überlassen.
- 5.3 Bitte melden Sie **unbedingt** mit ihrem Namen und Adresse wie gewohnt bei ihrem Verein an.
- 5.4 Bitte geben Sie **unbedingt** als Stichwort den Namen des Veranstaltungsortes und ob Sie mit oder ohne Zelt kommen.
- 5.5 Nach Eingang der Meldung wird Ihr Name usw. in das Verpflegungsbuch/liste eingetragen.
- 5.6 Auf Grund der gemeldeten **und tatsächlich anwesenden Teilnehmer** bekommt jeder Verein die gemäß des Verpflegungs-Reglement eingekaufte Verpflegungsmenge.
- 5.7 Die einzukaufende Verpflegungsmenge soll eine Reserve von ca. zwei Verpflegungssätzen enthalten, damit auch nicht vorher bekannte Teilnehmer oder Gäste mitversorgt werden können.
- 5.8 Die Ausgabe erfolgt nur an den zuständigen Furier bzw. bei Abwesenheit an den dazu Beauftragten. Dieser muss den Empfang quittieren.
- 5.9 Jeder Teilnehmer erhält Info-Material zur Veranstaltung: historische Karte, historischer Abriss Plan zur Anreise und Angaben zu Museen und Denkmälern.
Die Unkosten (Kopien, Porto usw.) hierfür sollen mit dem Hand/Verpflegungsgeld verrechnet werden.
- 5.10. Die Verteilung an die einzelnen Teilnehmer ist Aufgabe des Furier bzw. seines Vertreters.